

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Neubulach e.V.

Osterhasenwanderung

25. März 2018

Bericht von Erwin Armbruster



Am Palmsonntag lud der Schwarzwaldverein Neubulach wieder Kinder aus Neubulach und Umgebung zu seiner schon traditionellen Osterhasensuche ein. Treffpunkt war um 14:30 Uhr am Parkplatz des Bergwerkstollens. Die Organisatoren wurden mehr als überrascht ob der großen Anzahl an Teilnehmern. Zu mehr als 60 Kindern gesellten sich viele Eltern und Großeltern, so dass insgesamt rund 130 Gäste gezählt werden konnten. Bereits nach einer kurzen Strecke auf dem Weg zum Osterhasenwald waren die Eltern gefordert. Diese mussten sich gegenüberstehend an den Händen fassen und so eine lange Hängebrücke bilden. Bäuchlings robbten die Kinder mit überwiegend strahlenden Gesichtern, teilweise aber auch skeptischen Blicken, über diese Brücke.

Danach begann dann die Suche nach den vielen versteckten Süßigkeiten am Wegesrand. Im Gras, an den vielen Hecken und hinter Bäumen fanden sie Immer wieder etwas zum Naschen. Und wenn zwischendurch ein größeres Nest gefunden wurde, gab es kein Halten, die ganze Kinderschar stürmte den Fundsachen entgegen.

Ein erster Höhepunkt war das Hühnergatter. Hier legten die Hühner die Eier, welche vom Osterhasen abgeholt und zum Bemalen zur Osterhasenwerkstatt gebracht wurden. Auf dem weiteren Weg wurden zwei Gruppen gebildet. Die Vorschulkinder begaben sich auf direktem Weg zur Osterhasenwerkstatt, während die Größeren noch eine Aufgabe zu bewältigen hatten.



Es mussten rohe Eier mit Naturalien wie Gräsern Moos, Zweigen, kleinen Ästen und anderen Dingen umwickelt und eingepackt werden, so dass sie auf den Boden fallend nicht zerbrechen. Zum Staunen der Kinder und Eltern ging dann auch keines der Eier kaputt, lediglich beim Einwickeln viel eines hinunter und zerbrach.

Die Kleineren begaben sich derweil auf die Suche nach der Osterhasenwerkstatt. Diese musste dann aber auch erst gefunden werden, denn sie war tief unten im Ziegelbach gut versteckt. Allerdings wiesen einige Osterhasen an markanten Punkten den Kindern den Weg. Schwarzwald pur war auf diesem Teilstück mit schmalen Pfaden angesagt. Erst auf den letzten Metern wurde die Osterhasenwerkstatt entdeckt. Das Staunen wollte kein Ende nehmen. Kinder und Eltern waren sehr erfreut, als sie die Osterhasen entdeckten. In einer überdachten Werkstatt, zwischen einigen Bäumen versteckt, saßen die Osterhasen an einem Tisch und bemalten die Ostereier. In und rund um die Werkstatt verteilt gab es nochmals allerlei Süßigkeiten zu entdecken. Dabei verhielten sich die Kleinsten sehr diszipliniert, musste doch für die nachfolgenden größeren Kinder noch etwas übrig bleiben.

Über den Stausee ging es weiter zur Lochsäge. Bei einem Kaffee mit Hefezopf und Getränken für die Kinder ging der Nachmittag zu Ende.